

Instandsetzung und Gestaltung von Balkonen und Terrassen



Dekorative, pflege-
leichte und rutsch-
sichere Oberflächen

Fliesen- und
Plattenverlegungen

Farbige Versiegelung

Farbige
Beschichtung

Dekorativer
Einstreubelag

Balkone und ihre Beanspruchung

Balkone, meist auskragende Betonplatten, Terrassen und Laubengänge sind begeh- und bewohnbare Außenbauteile und gehören zur Grundausstattung jeden Gebäudes.

In den größeren Städten sind Balkone häufig der Ersatz für einen Garten oder andere Freizeitflächen und besitzen einen dementsprechend großen Freizeit- und Erholungswert. So vielfältig wie die Architektur unserer Gebäude, sind auch die Konstruktionen der Balkone und Terrassen.

Der Balkon ist eines der exponiertesten Bauteile des Gebäudes. Ein typisches Außenbauteil, direkt der Witterung ausgesetzt. **Die Balkonflächen können grundsätzlich in drei Beanspruchungsgruppen eingeteilt werden.**

Klimatische Beanspruchungen stellen die höchsten Anforderungen. Der Balkon ist starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Weil gar nicht, oder nur teilweise überdacht, finden Regen, Schnee, Hitze und Frost ungehinderten Zugang. Temperaturschwankungen von 70° C sind im Bauteil möglich.

Chemische Beanspruchungen resultieren aus dem sauren Regen, verrottetem Laub, Reinigungsmitteln, Tausalz und verschütteten Getränken.

Mechanische Beanspruchungen entstehen durch Abrieb beim Begehen oder Verschieben von Gegenständen, außerdem durch Stuhl- und Tischbeine. Diese Beanspruchungen greifen in erster Linie die Schutzschicht, also die Beschichtung oder den Belag an.

Das Remmers Balkon- und Terrassenprogramm bietet Alternativen, die diesen Belastungen gewachsen sind und gleichzeitig die Gestaltung dekorativer Oberflächen ermöglichen.

- **Fliesenbeläge, einschließlich Abdichtung**
- **Beschichtungen aus Flüssigkunststoffen auf Untergründen aus Beton oder Zementestrich.**

Für das kleine Glück das große Remmers Balkon- und Terrassen-Programm



Sicherheit durch elastifizierte, mineralische Abdichtung

Mit der elastifizierten und mineralischen Abdichtung wird von der Unterkonstruktion bis zum abschließenden Fliesenbelag, ein durchgängiger Verbund hergestellt. Das Abdichtungssystem aus **Aida® Kiesol** und **Relö® Extradicht 2K** auf dem Gefälleestrich bietet den Vorteil, dass die Unterkonstruktion nicht durchfeuchtet wird. Schäden aus Frost- und Tauwechsel-Belastungen sind ausgeschlossen.

Die Abdichtung bleibt aufgrund ihrer guten rissüberbrückenden Eigenschaften (1,0 mm) dicht. Systemverträgliche elastifizierte Kleber, wie der **Relö® Flexkleber**, sorgen für einen ausgezeichneten Verbund der Fliesen und Platten mit dem Untergrund. Der Belag hat neben der optischen Wirkung auch eine Schutzfunktion für die Abdichtung. Dieses gesamte Paket wird abgerundet durch den Einsatz des flexiblen mineralischen Fugenmörtels **Relö® Flexfuge** oder des epoxidharzgebundenen Fugenmörtels **Relö® EP Colorfuge**.



Kleine Ursachen, große Wirkung: wenn die Abdichtung nicht stimmt, ist der Schaden groß

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss ausreichend ebenflächig und frei von durchgehenden Rissen sein (Haarrisse ausgenommen), gegebenenfalls Risse mit Injektionsharz schließen. Die Abdichtung kann erfolgen, wenn der Untergrund sich nur noch begrenzt verformt. Estriche sollten deshalb mindestens 28 Tage alt sein.
- Nicht festhaftende Bestandteile sind vor der Abdichtung vom Untergrund zu entfernen.
Unebenheiten und Löcher werden mit **Relö® Schnellreparaturmörtel** geschlossen und Grate entfernt. Wo erforderlich, ist eine weitergehende Betoninstandsetzung durchzuführen (z. B. Abplatzungsschäden durch Korrosion).
- Bei fehlendem Gefälle und vorhandener Aufbauhöhe ist ein Verbundestrich mit Neigung zur Entwässerung aufzutragen. Durchführung:
 - mineralischer Haftbrückenauftrag mit **Viscacid® PCC Grund**
 - Gefälleestrich erstellen mit **Viscacid® PCC-Mörtel N** frisch in frisch zur Haftbrücke.Eine Estrichstellung auf der Baustelle unter Zusatz von **Relö® Estrich-Dispersion** ist gleichfalls möglich.

Abdichtung

Die Abdichtung erfolgt auf dem Beton-, Estrich- oder Fliesenuntergrund direkt unterhalb des neuen Plattenbelages.

- **Dichtbänder:** Zunächst werden alle Anschlußfugen im Wand-/Bodenbereich sowie Dehnungsfugen im Untergrund elastisch abgedichtet. Hierzu werden Fliesen- bzw. Gewebebänder unter leichter Schlaufenbildung im Fugenbereich mit dem Abdichtungsstoff eingebunden.
 - Grundierung der Kontaktflächen mit **Aida® Kiesol** (Verkieselungsfolge) und Auftrag der flexiblen Dichtungsschlämme **Relö® Extradicht 2K** auf die eingezogene noch mattfleuchte Grundierung.
 - Eindrücken des Dichtungsbandes **Vidiflexband Nr. 4** mit Zungenkelle in die frische Dichtungsschlämme und Einbettung des Randgewebes im Fugen-Anschlußbereich.
Gleichzeitig frischer Dichtschlammestrich auf den Gewebebereich. Gesamtverbrauch ca. 1 kg Dichtungsschlämme/m Dichtband). Das Gewebeband gewährleistet eine naht- und fugenlose Flächenabdichtung. Bodenablauf- und Durchführungsmanschetten werden gleichfalls frisch in den Dichtanstrich eingebunden.
- **Ablaufschienen/-bleche** werden gemäß Herstellerangaben im Estrich eingebunden. In der Regel werden die Lochblechrandprofile der Entwässerungsrinne zwischen der elastischen Dichtungsschlämme mit dem **Baufix® Armierungsgewebe fein** eingebunden, (Skizze S.5 Punkt 1).

Flächenabdichtung

- Die Flächen-Abdichtung erfolgt mit 2-fachem flexiblem Dicht-Schlammestrich **Relö® Extradicht 2K** auf die eingezogene mattfleuchte Verkieselung mit **Aida® Kiesol**.
- Jeder Auftrag erfolgt in ca 1 mm Schichtdicke und ca 1,5 kg/m² Materialverbrauch. Der Auftrag des zweiten Schlammestriches erfolgt, wenn der erste Anstrich griffest abgebunden ist (temperaturabhängig 30-60 Minuten). Die Abdichtung ist vollflächig auszuführen. Zu dicker Materialauftrag (mehrere mm) je Anstrich ist zu vermeiden, um Schrumpfspannungen während der Austrocknung gering zu halten. Im Wandanschlußbereich wird die Abdichtung 10 bis 15 cm oberhalb der Bodenfläche bzw. bis zur Oberkante der Sockelfliese geführt.
Verbrauch: ca 3 kg für 2 Anstriche.
Die Abdichtung ist nach 48 Stunden (bei warmer Witterung 24 h) trittfest und wasser dicht abgebunden. Die Abdichtung ist rißüberbrückend mit gutem Haftverbund zum Untergrund und Dünnbettmörtel.
- Alternativ wird die Flächenabdichtung mit elastifiziertem Epoxidharz **Relö® Abdichtung FN** durchgeführt, wenn diese oberhalb von festsetzenden Altfliesenbelägen ausgeführt wird. Die Einbindung der Dehnungsfugenbänder erfolgt dann gleichfalls mit **Relö® Abdichtung FN**.

Balkone sicher und dauerhaft abdichten ...

Auf schnellem Wege sicher zum Ziel

Balkone und Terrassen sind hochbeanspruchte Außenbauteile mit hohem Freizeitwert für den Kunden. Die alternative Abdichtung im Verbund mit keramischen Belägen bietet eine sehr wirtschaftliche und dauerhafte Problemlösung.

Durch den einfachen Systemaufbau, mit streichfähiger Flächenabdichtung und schneller Detailausbildung liegt nur ein geringer Material- und Zeitaufwand vor.

Die alternative Abdichtung ist für die Neuerstellung und Instandsetzung von Balkonen und Terrassen gleichermaßen geeignet.

Fliesen- und Plattenverlegung auf der Verbundabdichtung

■ Grundsätzlich sollten möglichst helle, hochfrostbeständige Beläge verlegt werden, um Aufheizungen, Formänderungen und Wasseraufnahme im Scherben gering zu halten (z. B. Feinsteinzeug). Die Verklebung des Belages erfolgt vollflächig auf der Verbundabdichtung **Relö® Extradicht 2K**, um Feuchteansammlungen unter dem Belag zu vermeiden.

■ Für die Belagsverlegung werden die verformungsfähigen hydraulisch erhärtenden Dünnbett-Klebmörtel **Relö® Flexkleber** oder **Relö® Flexkleber -schnell-** im Buttering-Floating Verfahren eingesetzt.

Relö® Flexkleber binden mit hoher Haftfestigkeit auch auf dichten Untergründen nahezu spannungsfrei ab, besitzen eine sehr lange klebeoffene Zeit (ca 30 Minuten) und lassen sich sehr geschmeidig ohne Verletzung der Abdichtungsschicht aufziehen. Im Verbund mit der flexiblen Abdichtungsschicht kann der Gesamtaufbau übliche Bauteilspannungen ausgleichen.

■ Wurde auf Altfliesen mit Relö EP Abdichtung FN abgedichtet, erfolgt die Verklebung des Plattenbelages mit **Relö® EP Fliesenklebstoff**.

Belagsverfugung

■ Nach der Erhärtung des Klebmörtels (i. d. R. 1 Tag) wird die Fliesenoberfläche mineralisch verfugt. Für Fugenbreiten zwischen 3 und 20 mm mit dem hydraulisch schnellabbindenden, kunststoffvergüteten Fugenmörtel **Relö® Flexfuge**. Dieser Fugenmörtel besitzt eine für mineralische Mörtel geringe Wasseraufnahme.

■ Liegt kein Gefälleestrich vor, sollte grundsätzlich mit Epoxidharz verfugt werden. Hierzu ist das Produkt **Relö® EP-Colorfuge** sehr gut geeignet.

Die Wasserdichtigkeit des Systemaufbaues wird weiter erhöht, da nahezu wasserdichte Fugen entstehen.

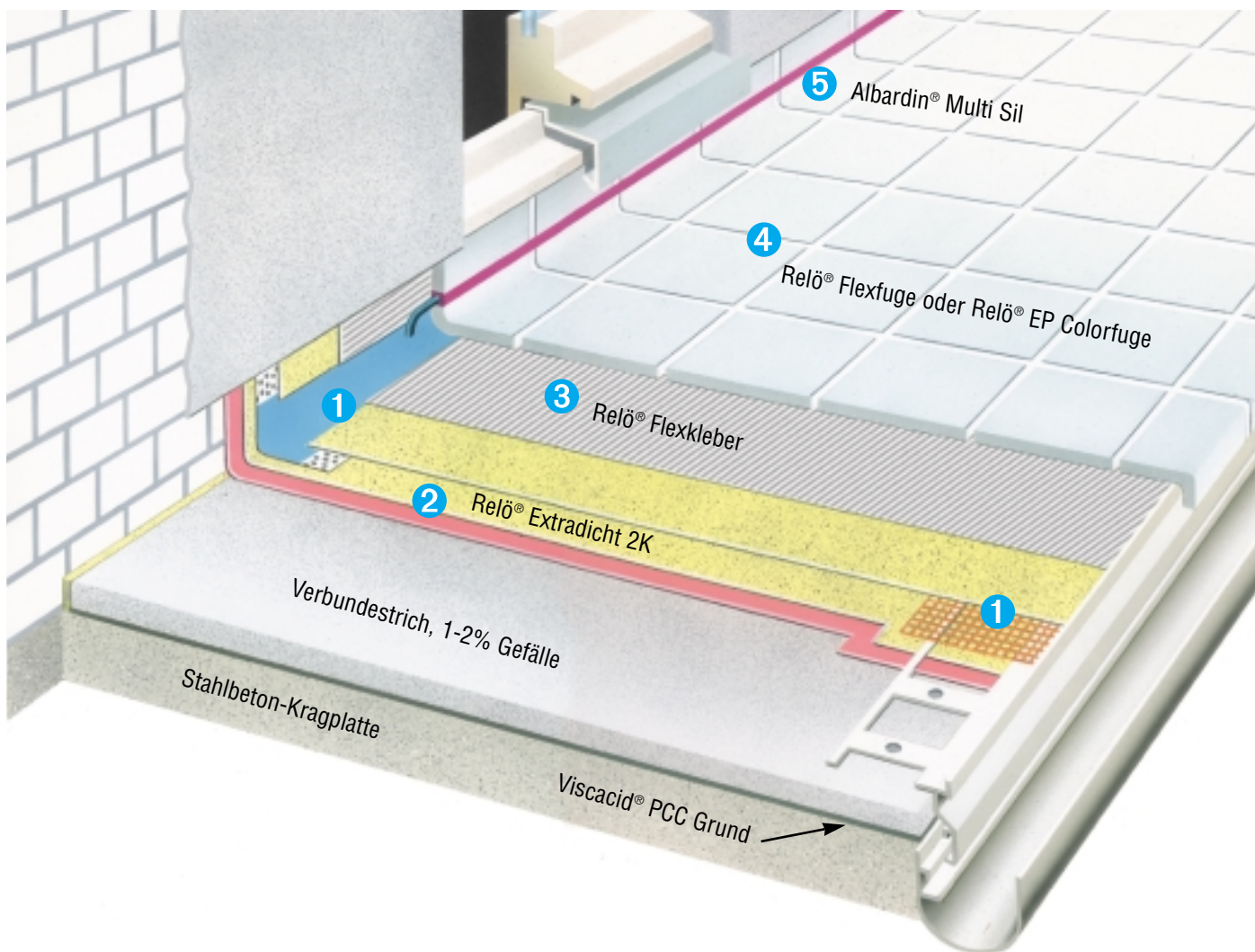
■ Bewegungsfugen werden in einer Breite von ca. 10 mm bis oberhalb des Dichtbandes ausgeführt. Die Dehnungs- und Anschlußfugen werden, wenn möglich mit einer Rundschnüre vorgefüllt. Anschließend wird die Fuge dauerelastisch mit **Albardin® Multi Sil** geschlossen.

Die Fugenmasse ist selbsthaftend, im Farbton den Fugenfüllern angeglichen und kann leicht mit Seifenlösung geglättet werden.



Systemaufbau der alternativen Abdichtung im Verbund mit keramischen Belägen

... Fliesen oder Platten verlegen



Arbeitsschritt	Material	Verarbeitungshinweise
1. Einbettung von Fugenbändern oder Armierungsgewebe	Vidiflex Fugenband für Anschluß- und Bewegungsfugen; Baufix® Armierungsgewebe fein für Entwässerungsrinne m. Lochblechrandprofil; Relö® Extradicht 2K	Fugenband / Armierungsgewebe mit Relö® Extradicht 2K verkleben Verbrauch ca. 1 kg/m
2. Beton/Estrich (im Gefälle angelegt) sowie Sockel abdichten	Aida® Kiesol Relö® Extradicht 2K	Flächen mit Aida® Kiesol grundieren Verbrauch ca. 0,15 kg/m ² 2 Anstriche mit Relö® Extradicht 2K Gesamtverbrauch ca. 3,5 kg/m ²
3. Verlegen der Fliesen, Ansetzen der Sockelfliesen	Relö® Flexkleber	Verlegung hohlraumfrei im Dünnbett Verbrauch ca. 3,2 kg/m ² bei 8 mm Kammzahnung
4. Belagsverfugung	Relö® Flexfuge oder Relö® EP Colorfuge	- mineralische Verfugung - Reaktionsharz-Verfugung
5. Anschluß-/Bewegungsfugen	Albardin® Multi Sil	Silicon-Verfugung Verbrauch ca. 100 ml/m bei 10/10 mm Fugenquerschnitt

Dekorative Epoxidharz-Systeme...

Beschichtungssysteme



Beschichtung eines Laubenganges

Farbige Versiegelung:

Pigmentierte, 2-komponentige, wasserdampfdiffusionsfähige Versiegelung auf Epoxidharzbasis.

Besondere Vorteile:

Lösemittelfrei, wasserdampfdiffusionsfähig und Farbwahl gem. Viscacid Farbtonkollektion

Erscheinungsbild:

Struktur: weitgehend glatt
Farbe: nach Remmers Farbtonkollektion
Glanzgrad: seidenglänzend/seidenmatt

Systemaufbau/Verbräuche:

Grundierung (1):

Viscacid® BS 3000, ca. 0,2 kg/m²

Deckschicht: (2)

Viscacid® BS 3000, ca. 0,2 kg/m²

Ggf. Einstreuung (3):

Colorchips, ca. 0,03 kg/m²

Versiegelung (4):

Viscacid® Epoxiflex farblos, ca. 0,15 kg/m²

Farbige Beschichtung

Pigmentierte, 2-komponentige, flexible Beschichtung auf Epoxidharzbasis.

Besondere Vorteile:

Lösemittelfrei, selbstnivellierend, hoch belastbar und rissüberbrückend.

Erscheinungsbild:

Struktur: glatt
Farbe: nach Remmers Farbtonkollektion
Glanzgrad: glänzend

Systemaufbau/Verbräuche:

Grundierung (1):

Viscacid® Epoxi Grund OS, ca. 0,3 kg/m²

Abstreuerung (2):

Quarzsand 0,2-0,7 mm, ca. 1,0 kg/m²

Deckschicht (3):

Viscacid® Multiflex, ca. 1,2 kg/m²/mm.

Ggf. Einstreuung (4):

Colorchips, ca. 0,03 kg/m²

Versiegelung (5):

Viscacid® Epoxiflex farblos ca. 0,15 kg/m²



Dekorative Einstreubeläge



Viscacid Bauharz, Einstreuung mit Viscacid Colorquarz

Dekorativer Colorquarzbelag

Farbiger, rutschhemmender Colorquarzbelag auf Epoxidharzbasis.

Besondere Vorteile:

Lösemittelfrei und mechanisch belastbar.

Erscheinungsbild:

Struktur: leicht strukturiert
Farbe: nach Remmers Colorquarzkollektion
Glanzgrad: glänzend

Systemaufbau/Verbräuche:

Grundierung (1):

Viscacid® Epoxi Grund OS, ca. 0,3 kg/m²

Fließestrich (2):

Viscacid® Epoxiflex Mörtelharz/ Estrich Füllstoff fein, ca. 1,5 kg/m²

Abstreuerung (3):

Colorquarz, ca. 6,0 kg/m²

Fixierschicht (4):

Acolan® Sedimentharz, ca. 0,3 kg/m²

Versiegelung (5):

Viscacid® Epoxiflex farblos, ca. 0,15 kg/m²

Dekorativer Flockenbelag

Dünnschichtiger, leicht strukturierter Flockenbelag auf Epoxidharzbasis.

Besondere Vorteile:

Lösemittelfrei, hohe gestalterische Freiheit durch Farbflockenkombinationen.

Erscheinungsbild:

Struktur: leicht strukturiert
Farbe: nach Remmers Sedimentflockenkollektion
Glanzgrad: seidenmatt

Systemaufbau/Verbräuche:

Grundierung (1):

Viscacid Epoxi Grund OS, ca. 0,3 kg/m²

Abstreuerung (2):

Quarzsand 0,2 - 0,7mm, ca. 1,0 kg/m²

Klebeschicht (3):

Acolan® Sedimentharz, ca. 0,3 kg/m²

Einstreuung (4):

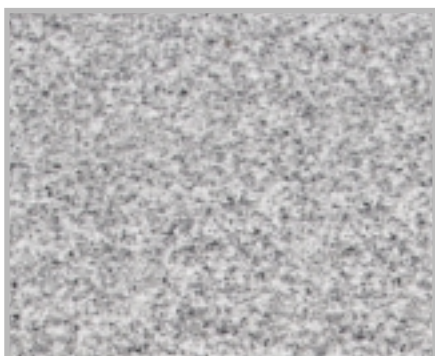
Acolan® Sedimentflocken, ca. 0,7 kg/m²

Fixierschicht (5):

Acolan® Sedimentharz, ca. 0,3 kg/m²

Versiegelung (6):

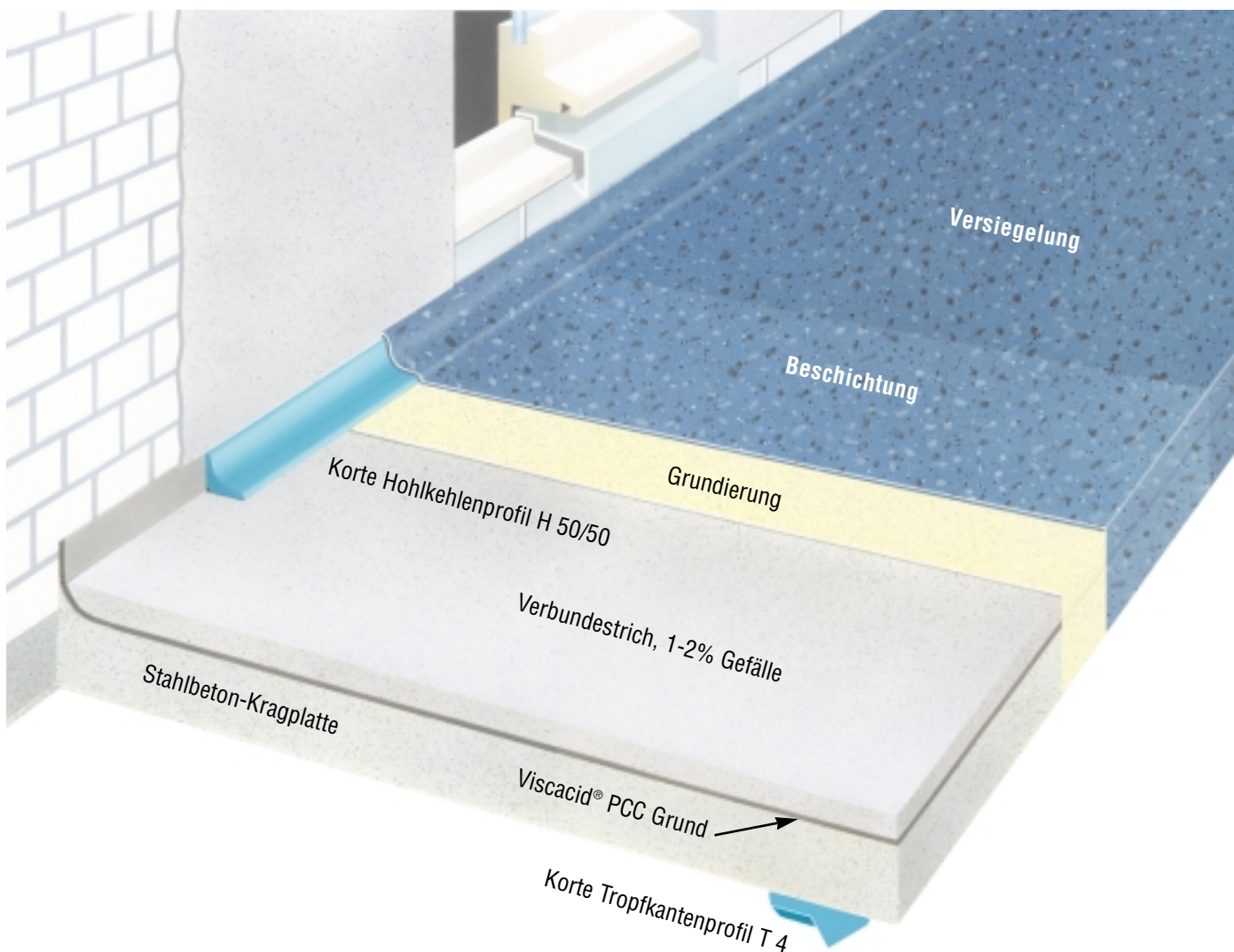
Acolan® Sedimentsiegel, max. 0,1 kg/m²



Acolan Sedimentbelag

...fugenlos schön und dicht!

Beispiel Systemaufbau Viscacid Multiflex-System



Arbeitsschritt	Material	Verarbeitungshinweise
1. Einbau der mineralischen Haftbrücke	Viscacid® PCC-Grund	Vornässen. Haftbrücken sorgfältig einarbeiten. Verbrauch ca. 2,0 kg/m ² .
2. Einbau eines Verbundestriches mit Gefälle	Viscacid® PCC-Mörtel 0/2 N	Verbrauch: 2,0 kg/m ² je mm Dicke.
3. Hohlkehlenprofil einbauen	Kleber Viscacid® Epoxi-Bauharz plus Stellmittel Korte Hohlkehlenprofil 50/50	Hohlraumfrei auf der Bodenplatte verkleben.
4. Grundieren gereinigter Flächen	Viscacid® Grund OS	Grundieren mit ca. 0,5 kg/m ²
5. Beschichten der Flächen mit Farbchip-Einstreuung	Viscacid® Multiflex Viscacid® Colorchips	Beschichten mit 1,4 kg/m ² je mm Dicke. Chips ca. 0,03 kg/m ² .
6. Versiegeln der Flächen	Viscacid® Epoxiflex farblos	Versiegeln durch Aufrollen. Verbrauch 0,15 kg/m ² .

Farbtonkollektion Viscacid BS 3000 und Viscacid Multiflex

Bei den Farbtönen der Viscacid Farbtonkollektion können die Farbtöne kieselgrau und silbergrau ohne Mindestabnahmemenge geliefert werden. Bei allen anderen Farbtönen besteht eine Mindestabnahmemenge von 20 kg. Weitere Farbtöne sind auf Anfrage lieferbar.

Die Farbtöne der Acolan Sedimentflocken Farbtonkollektion sind standardmäßig lieferbar. Mischfarbtöne werden werksseitig nicht gemischt. Aus drucktechnischen Gründen können die Farben im Farbton wie auch die Oberflächen im Glanzgrad von der späteren Bodenbeschichtung abweichen.

taubenblau
ca. RAL 5014

resedagrün
ca. RAL 6011

braunrot
ca. RAL 3011

betongrau
ca. RAL 7023

kieselgrau
ca. RAL 7032

silbergrau
ca. RAL 7001

verkehrsgelb
ca. RAL 1023

perlweiß
ca. RAL 1013

lichtgrau
ca. RAL 7035

rotbraun
ca. RAL 8012

achat

basaltgrau
ca. RAL 7012

beige
ca. RAL 1001

Farbkollektion dekorative Einstreubeläge

sand

karmin

azur

smaragd

travertin

anthrazit

moosgrün
ca. RAL 6005

Beratung und Verkauf:



zertifiziertes Qualitäts-
Managementsystem



Remmers
...schützt Werte am Bau

49624 Lönigen
Tel. 05432/83-0
Fax 05432/3985
www.remmers.de

04849 Bad Döben
Tel. 034243/306-0
Fax 034243/30699

www.teampartner.net

69126 Heidelberg
Tel. 06221/3431-0
Fax 06221/343118